



tredition®

www.tredition.de

Thorben Paßmanns

Volle Fahrt voraus

**Gedichte, Gedanken und Geschichten:
1993-2015**

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2015

Autor: Thorben Paßmanns (Edition Mondscheinpoet), Witten
Umschlagfoto: Thorben Paßmanns (Edition Mondscheinpoet), Witten

www.edition-mondscheinpoet.de

Verlag: tredition GmbH
www.tredition.de

Printed in Germany

ISBN:

978-3-7323-6126-7 (Paperback)

978-3-7323-6127-4 (Hardcover)

978-3-7323-6128-1 (e-Book)

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Weiterhin vom Autor erhältlich:

Die Seehündin Shantara. Eine Geschichte vom Lauf der Zeit. ISBN: 978-3-8423-1030-8 (Paperback). Verlag: Books on Demand.

Thorben Paßmanns

Volle Fahrt voraus

Für meine Frau Sabrina,
für meine Kinder Charlotta Louise, Anna Marie und Mia Louanne,
für meinen Bruder, meine Eltern und Schwiegereltern

Auf den folgenden Seiten wird die interessierte Leserschaft Gedichte, Gedanken und Geschichten aus den Jahren 1993-2015 entdecken. Mehr als zwanzig Jahre, eine lange Zeit.

Die ersten Gedichte und Geschichten verfasste ich im Deutschunterricht. Kreatives Schreiben stand damals auf dem Lehrplan und ich fand Gefallen an dem Balancieren mit Worten und Reimen. Das Unterrichtsziel wurde in meinem Fall erreicht: Der Umgang mit der deutschen Sprache, insbesondere im lyrischen Bereich, ist mir seit den frühen Schülertagen ein stetiges und liebes Hobby geblieben. Welche Kraft, welche Sanftmut, welche Reinheit, welche Schönheit und welche Wahrheit können in einem Gedicht liegen? Wir Menschen besitzen wohl keine vollkommene Möglichkeit unsere Gedanken und Gefühle auszudrücken als durch die Sprache. Diese Möglichkeit des Ausdrucks fasziniert mich nun seit zwei Jahrzehnten und ich werde des Schreibens nicht müde. Sicherlich denkt der Geist hin und wieder: Du hast schon über Jegliches geschrieben. Aber das Herz fabuliert: So lange du noch klar sehen und denken kannst, fasziniert dich das Leben in all seinen Facetten, also binde deine Gedanken und Gefühle in Verse. Lasse die Buchstaben eine Modelliermasse in deinen Händen sein und schreibe. Schreibe um dein Leben!

Ein bereits mehr als zwanzig Jahre währendes kreatives Schreiben kann nicht aus einem Guss erfolgen, daher habe ich mein Werk in vier Schaffenszyklen unterteilt. Der erste Zyklus von 1995-2000 gehört vielleicht eher in den Giftschränk, aber jeder Anfang ist ja bekanntlich schwer. Für manches Gedicht darf man sich vielleicht schämen, andere sind möglicherweise gar nicht schlecht. Der zweite Zyklus von 2000-2006 zeichnet sich gewiss durch das Suchen und Finden der großen Liebe, die jugendliche Unbeschwertheit und die

Suche nach dem Sinn des Lebens aus. Der dritte Zyklus von 2006-2013 zeigt die gereifte Seite des Autors. Das Leben schreibt wahre Geschichten. Geschichten von Liebe, Hoffnung, Glaube und tiefer Trauer. Dass Freud und Leid dicht zusammen liegen offenbart der vierte Zyklus ab dem Jahr 2013. Dieser Zyklus ist jedoch noch nicht abgeschlossen, denn die Lyrik wird auch weiterhin ein Teil meines Lebens bleiben. Gerade jetzt in der Mitte des Lebens, in dieser Zeit voller Leben. Die erste Halbzeit ist vielleicht vorbei, aber die zweite Halbzeit und die Verlängerung liegen ja hoffentlich noch vor mir.

Einen besonderen Dank möchte ich meiner lieben Frau Sabrina aussprechen, die mit mir seit Jahren in unserem gemeinsamen Lebensboot durch die mal ruhige, mal tosende See schippert und hoffentlich noch lange schippern wird. Auch sie ist eine wunderbare Poetin, leider schreibt sie viel zu wenig. Ihre wunderbaren Texte aus den Jahren 2000-2010 habe ich daher gerne dieser Sammlung hinzugefügt.

Weiterhin danke ich Karin Heiermann, die wieder viel Herzblut in das Lektorat meiner Texte gesteckt und diese mit viel Liebe und Leidenschaft bearbeitet hat.

„Jeder, der einmal begonnen hat, zu schreiben und zu erzählen, wird das ein Leben lang tun, damit kann man nicht aufhören, nicht einmal, wenn man mit Berufsverbot bedroht würde. (...) Die Geschichtenerzähler sind rar, sie erzählen leise und im Gebrüll um uns herum müssen wir hinhören, um sie nicht zu überhören und irrtümlich für tot zu erklären.“

Reinhard Mey

(Quelle: Mey, Reinhard: Wo sind die Geschichtenerzähler? In: Akustik Gitarre. Ausgabe 5/2007. Osnabrück 2007, S. 36.)

Inhalt

	<i>Seite</i>
Gedichte	11-452
Gedanken und Geschichten	453-478
Sabrina	479-506